

Bezugspreis:

Bezugspreis: 7,50 M. monatl. 2,00 M. freilich Haus voranschickbar. Einzelne Nummern 10 Pfennig. Halbjahrsbezug monatlich 2,00 M. ...

Der „Vorwärts“ erscheint wochentlich zweimal, Sonntags einmal.

Telegraphische Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Wortsprach, Nr. 15190-15197.

Donnerstag, den 20. März 1919

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Wortsprach, Nr. 11753-54.

Anzeigenpreis:

Die abgedruckte Anzeigenzeile kostet 1,20 M. „Kleine Anzeigen“, das ist gedruckt Wort 50 Pf. ...

Abbruch der Pofener Verhandlungen

Berlin, 19. März. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wie wir erfahren, sind die Pofener Verhandlungen mit den Polen heute durch die Entente abgebrochen worden.

Berlin, 19. März. Der Abbruch der Pofener Verhandlungen wurde von Seiten der Entente in einer in französischer Sprache abgefassten Note mitgeteilt, in der der Standpunkt der Alliierten ausführlich dargelegt wird.

Dazu erfahren wir durch Wolff, daß der Abbruch der Verhandlungen Meinungsverschiedenheiten über die Wahl des Vorsitzenden einer paritätischen Oberkommission enthielt.

Darin liegt das Zugeständnis, daß die deutsche Regierung den Wert der Verhandlungen nicht so hoch einschätzt, als es dringend gewünscht werden muß.

Die Hamburger Seeleute verweigern die Ausfahrt!

Hamburg (Z.-L.), den 19. März. Ein folgenschwerer Beschluß wurde, wie der „Hamburger Korrespondent“ mitteilt, heute mittag in der Vollversammlung der Seeleute aller Chargen gefaßt.

Die heutige Vollversammlung der Seeleute aller Chargen verweigert die von der Entente geforderte Auslieferung der deutschen Flotte und macht es allen deutschen Seeleuten und Arbeitern zur Pflicht, die Arbeit auf deutschen Schiffen zu verweigern.

Diktat oder Verhandlungen?

Berlin, 19. März. Der Vorsitzende der Deutschen Waffenstillstandskommission in Spa hat gestern abend folgende Rede gehalten:

Nach englischen Blättermeldungen hat Premierminister Lloyd George erklärt, daß der Friedensvertragsentwurf den Deutschen zugestellt werde, sobald Präsident Wilson seine Genehmigung gegeben habe.

Zu derselben Zeit hat der französische Minister des Auswärtigen, Bichon, in der wöchentlichen Pariser Pressekonferenz nach übereinstimmenden Meldungen der französischen Presse erklärt, daß die Alliierten sich in keine Debatte über den Vorfrieden mit den Deutschen einlassen werden.

Der Reichsminister des Auswärtigen und ich als Vorsitzender der Deutschen Waffenstillstandskommission ersuchen um baldige Aufklärung, ob diese Meldungen der englischen und französischen Presse, welche bisher ohne Widerspruch von unabhängiger amtlicher Seite geblieben sind, als zutreffend angesehen werden müssen.

Bevorstehende Verhandlungen mit den Franzosen um Lebensmittel in Rotterdam.

Berlin, 19. März. (W.F.) Marshall Koch hat am 18. März folgendes Telegramm an die Waffenstillstandskommission in Spa gerichtet: „Die Verpflegungsabteilung des Obersten Wirtschaftsrates bringt zur Kenntnis, daß infolge der Brüsseler Verhandlungen zwei französische Delegierte Donnerstag, den 20. März, 4 Uhr nachmittags in Rotterdam im Hotel Raay eintreffen werden.“

Die „Humanité“ über Clemenceau.

Berlin, 19. März. Mit Bezug auf die Meldung, daß Clemenceau den französischen Sozialisten, die als Mitglieder der von dem Berner Kongreß eingesetzten Studienkommission nach Rußland gehen wollten, die Pässe verweigert habe, schreibt „Humanité“: Clemenceau befehle der Götze des kleinen Bourgeois gegen den Sozialismus und die Revolution.

In einem anderen Artikel vom gleichen Tage bekräftigt das Blatt die Sorgfalt, mit der Wilson an die großen Aufgaben gehe. Es handle sich jetzt um einen Kampf des Wilsonismus gegen den Imperialismus von Lloyd George und Clemenceau.

Der tschechische Chauvinismus.

Wien, 19. März. Die Blätter berichten über eine sozialdemokratische Versammlung in Prag, in der Redakteur Stibin ausführte, daß den gegenwärtigen Verhältnissen in der Tschecho-Slowakei ein Ende gemacht werden müsse.

Die Unruhen in Ägypten.

Kairo, 19. März. (D. R.) Aus Kairo wird gemeldet: Bei den letzten Unruhen in Kairo sind insgesamt 6 Personen getötet und 81 verwundet worden. Der Oberbefehlshaber in Ägypten gibt bekannt, daß jeder, der den Eisenbahn-, Telefon- oder Telegraphenverkehr hemme oder zu verzögern versuche, standrechtlich erschossen werden wird.

Die Völkerbundsdebatte.

Paris, 19. März. (D. R.) Aus Paris wird gemeldet: Die Kommission für den Völkerbund hielt gestern unter Vorsitz von Lord Robert Cecil eine Versammlung ab, wozu auch Oberst House, Benzelos und der Serbe Desulitch teilnahmen. Die Frage der Beteiligung der neutralen Staaten wurde verhandelt.

Japan wünscht eine Erklärung der Gleichheit der Rassen. Das bedeutet aber nicht, daß es für seinen Eintritt die Bedingung macht, daß Amerika die bekannten Einwanderungsgesetze zu Japans Vorteil umändert.

Odessa von Ententetruppen geräumt.

Kopenhagen, 19. März. (Meldung der Telegraf-Kompagnie.) Wie aus Helsingfors gemeldet wird, hat die Entente ihre sämtlichen in Odessa stehenden Truppen zurückgezogen und nach Saloniki transportieren lassen.

Das Doppelgesicht des Kapitalismus.

Von Arthur Saturnus.

Es besteht kein Zweifel darüber, daß der Plan einer Vergesellschaftung der Betriebe nicht von heute auf morgen durchgeführt werden kann. Preußen hat zur Verstaatlichung seiner Eisenbahnen 12 Jahre gebraucht, obwohl dem Feudalstaat zur Durchführung solcher Gewaltmaßnahmen ganz andere Mittel zur Verfügung standen als einer demokratischen Regierung, die nur zu einem Teil rein sozialistisch orientiert ist.

Seit jeder hat es der Kapitalismus trefflich verstanden, im Trüben zu fischen. Ein jeder hat es Dutzende von Rollen beobachten können, wie es der beste Beruf einer gewissen Sorte von Kaufleuten ist, die Rechtslücken für sich auszunützen. Die berühmte „Plette“ ist nach selten ein solches Geschäft gewesen und hat bisher nur den getroffen, der zu bumm war um zu betrügen.

Ueber den hochpolitischen Fragen der letzten Monate, über dem Generalstreik und Bürgerkrieg, dessen lähmende Wirkung ja auch im Geistesleben nicht ausbleibt, ist der Kapitalismus dem Augenmerk des Arbeitervolkes mehr entrückt als je.

Die lächerliche Forderung einer Annullierung der Kriegsanleihen, die Haase dem Parteitag der U. S. P. D. als die größte Blamage genannt hat, ist so ein typisches Zeichen dafür, wie man es nicht machen darf.

Das aber ist in heutiger Zeit mindestens eben solcher Vaterlandsverrat wie der Putzschissus der Generalstreiker! Das muß einmal ganz offen ausgebrochen werden! Die edlen Ritter der Kurvorschere haben keinerlei Veranlassung, über Arbeiterwahnsinn zu schimpfen, solange sie ihn mit ihrer großprohigen Eigensucht so führen, wie sie es bisher getan haben.

Millionenvermögen sind bereits so zerplittert, daß sie von der Vermögenssteuer nur in erheblich vermindertem Maße werden erfaßt werden können. Die Politik der Plette

Schweizer Zigarren
aus reinem reinem Tabak
700 Stück 50 Stück
Meiner Ranztabak
je nach Güte 10 bis 20 Stk.
5, 10, 15, 20, 25, 30 Stk.
Prima Schnupftabak
Päckchen 50 bis 100 Stk.
je 1 Stk. 6 Stk. franzo
Fetne Zigarren
50, 70, 80, 100, 150 Stk.
u. trauer, Ritzweife
Kautschuk (rein)
Kollen u. Stangen 1,20 Stk.
Wien Gumpelstr. 107
u. Westmühlstr. 107
Breslauer, n. 107, d. Betragen
Emil Haase & Co.
Berlin, Bredowstr. 9
Eigene Fabrik:
Königsstr. 57 (alt. Mathema)
Wallstr. 1 (Spittelmarkt)
Müllerstr. 2b (Hohling)

Hebesäge
für jeden Betrieb liefert ab
Brenn 1898
G. Wagner, Göpferstr. 71

Nabe Olivierplatz
habe ich ein hübsches
Wohnhaus mit 3- und
4-Zimmer-Wohnungen,
ohne Läden, mit Bad,
Erker, Warmwasser-
versorgung, bei noch
billigen Mieten preis-
wert für nur 190.000 M.
bei 30-40.000 M. Anzahl
zu verkaufen. Auskunft
ert. Julius M. Bier, Leip-
ziger Str. 26, Ztr. 12250-33

Haute höchstzahlend:
**Kabel, Litzen,
Leitungsdrähte,
Motore,
Glühlampen,**
sowie sämtliche
Justifikations-Material.
Elektr. Werkstätte d. Westens
Potsdamer Straße 54.
Rufnr. 2598. 8018

Möbel
jeder Art
preiswert
Große Auswahl
Möbel-Lechner
BERLIN
Brunnenstraße 7,
Nähe Rosenhain Platz
Teilzahlung gestattet.

Einfachere und vornehmere



**SCHLAFZIMMER
EINRICHTUNGEN**
Eiche zu Mk. 1900, 2725, 3400 u.s.w.
Nußbaum, Mahagoni, Birke, Birnbäum u. Rüßlern zu Mk. 2500-10000
Weißlackierte Schlafzimmernmöbel
*
Metallbettstellen
mit Zugfederboden von Mk. 59,- an * Großes Lager
*
Kinderwagen * Kinderbettstellen
Seidene Steppdecken Mk. 190
**BETTFEDERN
DAUNEN**
Bettfedern Fabrik mit elektr. Betrieb
Lustig
Mon achte
genau auf Firma
und den unter Glas-Kuppl
befindlichen Eingang NE 46
Berlin S. Prinsenzstr. 46/47

für
**Angebot
und
Nachfrage**
ist der
Vormwärts
das beste
Insertionsblatt.

**Glyzerol
Schukremer**

Glyzerol macht das Leder weich,
geschmeidig, wasserdicht
Glyzerol durchdringt das Leder,
verhindert Bruchigkeit
Glyzerol gibt einen tief-schwarzen,
lackartigen Hochglanz
Glyzerol trocknet nicht ein, wird
nicht hart
Glyzerol ist sparsam, weil sehr
ausgiebig
Glyzerol ist aus edelstem Material
hergestellt und gänzlich
frei von öblem Geruch

**Chemische Fabrik
Glyzerol-Gesellschaft**
m. b. H.
Berlin NO. 18

Zeit-Arbeit-Geld
spart du bei Verwendung von
**Schuhcreme
Perlstern**



Luxus-Qualität * Haushalt-Marko
es haben in allen einschlägigen Geschäften
CHENSOFF-WERKE GEBR. SCHULTZ PERLSTERN

Die braunen Husaren
Kellen Freiwillige i. d. Grenzschutz ein
Unsere schlesische Heimatprovinz ist schwer
bedroht, nur tatkräftige Mithilfe jedes ein-
zelnen kann uns vor feindlichem Einfall
schützen. Wollen wir abwärts zuleben, wie
feindliche Horden raubend, plündernd und
mordend unsere friedliche Landarbeit hören
und die Industrie der Städte lahmlegen?
Wer Ruh und Wohl zu verdienen hat, wer allen die ehrentollen
Knochenflecken, der freiwillige Dienst der Manneswürde über
sich, der Disziplin und strengste Gewächsigkeit der allent-
halten herrschenden Umklebung vorzieht, wer seine schlesische
Heimat liebt, der werde sich freiwillig zu dem
ruhmgelohnten braunen Husaren-Regt. Nr. 4
in Ostpr. - Regiments einreihen. Antrag einbringen.
Die Bedingungen sind bei der Kommandantur
Husaren-Regiment von Schill
(1. Schließes) Nr. 4
12287
von Anklam, Zimmern und Regimentskassen.

Achtung! Achtung!
Einbruch, Mord
sind an der Tagesordnung, 30 mal billiger als eine
Belohnung von 1000 Mk.
ist die, die verlassene Wohnung sichernde
Automat-Türsicherung „ALARM“
Wenn ihnen ihr Leben und Eigentum lieb ist,
verlangen Sie noch heute Prospekt von der
Elektrotechnischen Fabrik Paul Reichardt
Berlin SW 68 Hollmannstr. 22 Mpl. 3021.

Freiwillige vor!

Meldet Euch bei den Formationen
des Generalkommandos Lüttwitz.

B E D I N G U N G E N

Mobile Pöhnung, Tageszulage 5 M., freie Unterkunft, freie Verpflegung. Für
Unteroffiziere und Mannschaften: sowie Ausrüstung, Vergütung der mit-
gebrachten Uniform. Bei Bedürftigkeit Familienunterstützung, Entlassungsgeld,
Marshgeld und Entlassungsanzug, sofern bei früherer Entlassung noch nicht
zutell geworden. Es werden noch ungediente Freiwillige angenommen. Falls
vorhanden, Militärpapiere, Waffen und Uniform mitbringen.

M E L D E S T E L L E N

Landeschützen-Korps
Berlin W 50, Ansbacher Str. 11, am Wittenbergplatz
Münster i. W., Ludgeri-Hospital, Berlin, 1. Abteilung
Garde: Stalitzer Str. 55-56.

Landesjäger-Korps
Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 131.

Freikorps Hülse
Werbestellen: Charlottenburg, Oranienstraße 13/15, Gemeindefschule,
Werbestellen: Berlin, Potsdamer Bahnhof / Anhalter Bahnhof /
Schlesischer Bahnhof / Sretliner Bahnhof / Lehrter Bahnhof / Bahnhof
Friedrichstraße / Bahnhof Zoologischer Garten / Bahnhof Alexanderplatz /
Bahnhof Charlottenburg.
Detachment Grothe, Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 53-54.
Detachment Owen, Berlin, Joachimsthaler Str. 31-32.
Detachment Stillfried, Lehrter Bahnhof, Fürstengymmet.

Freikorps Potsdam
Werbestellen: Potsdam, 1. Garde-Regiment zu Fuß, Garde-Jäger-
Bataillon, Garde du Corps, 1. Garde-Husaren, 1. und 3. Garde-Ulanen,
2. und 4. Garde-Feld-Artillerie.

Wachkommando Generalkommando Lüttwitz
Charlottenburg, Knefedeckstr. 54.

Garde-Kavallerie-Schützen-Division
W, Nürnberger Str. 63 und 70 / Steglitzer Str. 29, Charlotten-Exeum /
Kurfürstendamm 251 / Perleberger Str. 25 / N, Amtsgericht Wedding,
Brunnenplatz / Charlottenburg, Hardenbergstr. 27 (Soldatenheim) / Knefedeck-
straße 4, am Rnie, Hotel Fürst Bismard / Groß-Lichterfelde, Hauptkassent-
anstalt / Gartenstadt Frohnan / Gut Schönerrinde / Marine-Kat. Kadlung,
Kaiser-Allee 1-12 / Abtng. Bentner, Potsdamer Str. 22a / M.-W.-Sturmndet.
Deuschel, Kantstr. 6 / Det. Künzel, Friedenau, Rheingaustr. 7 / Frei-
korps Pöschbrand, Charlottenburg, Kantstr. 162 / Freikorps Eßow, Wellenue-
straße 15, 11 / Freiwilligenabt. Nügel, Sepernid b. Berlin / M.-G.-Scharf-
schützenkorps Drey, Kurfürststr. 97 / Sturmabtlg. Schmidt, Nürnberger Str. 63,
Eiserne Eskadron, Annahmestelle Kurfürstendamm 229, hochparterre rechts.

Brigade Reinhard
Roabit, Neues Kriminalgericht, Turmstr. 91.

Deutsche Schutz-Division
(31. Infanterie-Division) Hauptwerbestureau: W, Hardenbergstr. 18
Werbestureau: W, Potsdamer Str. 25 / SW, Tempelhofer Ufer 21
NW, Rathenower Str. 8a / Friedrichstr. 167/168.

für Aerzte und Sanitätspersonal: Außer bei den Korps
beim Korpsarzt, Abteilung Lüttwitz, Charlottenburg, Liegenburger Straße 11.
für Veterinäre: Außer bei den Korps, bei Korpsveterinär Abteilung
Lüttwitz, Charlottenburg, Liegenburger Straße 11.
für Kraftfahrer: Ehielplatz (Dahlem), Partpl. (gem. Sonderbeding.)
für funkler u. fernsprecher: Joachim-Friedrich-Gymnasium,
Wilmersdorf, Kaiserallee 1-12.
für flammenwerfer: Charlottenburg, Gemeindefschule,
Oranienstraße 13-15.
für K. flak-Bedienung (auch Feldartilleristen, Kraftfahrer mit
Vierad-Antrieb, M.-G.-Schützen): Kofsal, Lüttwitz, Liegenburger Straße 11.
für Eisenbahnpioniere (auch Holzarbeiter und Angehörige der
Eisenbahntuppen): Kommandeur der Eisenbahntuppen, Liegenburger Str. 11.
für leemännisch. Personal u. Motorbootsführer:
Wasseraufsicht, Liegenburger Straße 11.
für Waffenmeisterpersonal (und Gehilfen) für alle Waffen-
gattungen, bes. f. M.-G.: Stomag-Lüttwitz, Charlottenburg, Liegenburger Str. 11.
für Maschinenschreiber: Registratur 1a, Charlottenburg,
Liegenburger Str. 11.

